



Antrag

Vorlage: AT/0174/2018		Datum: 24.10.2018	
Verfasser:	01-CDU-Ratsfraktion	Az.:	
Betreff:			
Antrag der CDU-Ratsfraktion: Verfügbarkeit und Erwerb von E-Tickets im Verkehrsverbund Rhein-Mosel (VRM)			
Gremienweg:			
08.11.2018	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich

Beschlusse Entwurf:

Der Stadtrat möge beschließen, die Verwaltung wird beauftragt,

die Verfügbarkeit und den Erwerb von E-Tickets im Verkehrsbund Rhein-Mosel (VRM) durch zusätzliche Zahlungsmethoden zu verbessern.

Begründung:

Momentan sind im Verbundsystem des VRM E-Tickets (gegen einen Pfandbetrag) an den VRM-Verkaufsstellen zu erwerben. Ein weiteres Aufladen des Tickets wiederum ist an diesen Verkaufsstellen oder direkt beim Busfahrer selbst möglich. Beides ist jedoch umständlich und nicht mehr zeitgemäß. In Zeiten des Onlinehandels und des bargeldlosen Zahlungsverkehrs wäre eine entsprechende Methode auch im Bereich des VRM-Verbundsystems ertragreicher. So könnte etwa durch Nutzung des Onlinezahlungsdienstes PayPal ein schneller und kurzfristiger Kauf erfolgen. Das Ticket könnte anschließend problemlos als QR-Code angezeigt werden. Gleichzeitig könnte auch ein Aufladen der bestehenden E-Tickets nun online und nicht mehr nur „physisch“ an den Ladeterminals oder direkt beim Fahrer erfolgen. Dies würde zum einen die jüngeren Busfahrenden ansprechen und ihren Bedürfnissen gerecht werden, als auch einen reibungsloseren Betriebsablauf während der Fahrten ermöglichen.